

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **17. Dezember 2015** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Herrn  
Stadtrat  
Kurt Hohensinner, MBA  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 15.12.2015

Betreff: islamische Kindergärten - Maßnahmen  
**Fragestunde**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Aus aktuellem Anlass - die Vorfälle in Zusammenhang mit einem islamischen Kindergarten in Wien, die breite Debatte über ein Versagen der Kontrollmechanismen und der nun aufgeflogene Betrugsskandal – ist ein Blick auf die Stadt Graz angezeigt. Dass unsere Stadt im Blickpunkt von Salafisten steht, beweisen nicht zuletzt eine Razzia, die im Verlauf der vergangenen Jahre mehrfach durchgeführten Koran- und DVD-Verteilungen sowie die Anwesenheit von Konvertiten-Anführer Abu Hamza, auch bekannt unter seinem bürgerlichen Namen Pierre Vogel. Dem Verfassungsschutz sind überdies seit geraumer Zeit besorgniserregende Kontakte zu radikale Zellen in Bosnien bekannt, die von dort aus Rekrutierungen von Jugendlichen für den Kriegseinsatz forcieren.

Derzeit darf mit dem in der Bosnischen Moschee geplanten Kindergarten zwar vorerst nur mit einem islamischen Kindergarten in Graz gerechnet werden, aber wie Sie selbst in Medienberichten zitiert werden, bleiben der Stadt Graz gegenwärtig nur wenige Möglichkeiten, um Einfluss im Bereich der Kindergartenbetreuung auszuüben – ein Ausverhandeln des Trägervereins oder die Nicht-Aufnahme des Kindergartens in das städtische Tarifmodell. Andere Maßnahmen wären ohne Gesetzesänderungen nicht möglich.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

**Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

**Welche Maßnahmen, die Ihrer Ansicht nach notwendig wären, um Vorfälle wie derzeit in Wien zu verhindern, werden Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten erwägen?**